

Pressemitteilung

Hanau, 29. Mai 2012

Heraeus baut digitale Prothetik in Europa weiter aus

- Neue CAD/CAM-Produktionshalle in Hanau in Betrieb genommen
- Intraoralscanner cara TRIOS erfolgreich im Markt eingeführt

Heraeus hat seinen langfristigen und international ausgerichteten Ausbau der digitalen Prothetik, speziell im CAD/CAM-Bereich, im Frühjahr durch verschiedene Aktivitäten stark ausgebaut. In Deutschland ging der innovative Intraoralscanner cara TRIOS™ im März erfolgreich an den Markt. Parallel dazu hat der Geschäftsbereich Dentalprodukte sein modernes Fräs- und Fertigungszentrum in Hanau durch neue Produktionsflächen erweitert. „Mit Investitionen in neue Technologien, Produkte und Kapazitäten sehen wir uns im wachsenden CAD/CAM-Markt gut gerüstet“, sagte Dr. Martin Haase, Geschäftsführer Heraeus Dental bei der Einweihung des neuen Hallenabschnitts Mitte Mai in Hanau. Der Zugang zu weiteren wichtigen Absatzmärkten wurde in den vergangenen Monaten bereits durch die Akquisition des schwedischen Implantatspezialisten Biomain AB sowie des Schweizer Implantatprothetik-Anbieters Bio Mediface S. A. geöffnet. „Damit stärkt Heraeus seine internationale CAD/CAM-Präsenz und erweitert sein Patent- und Produktportfolio in der digitalen Prothetik“, so Martin Haase.

Noch mehr Platz für neue Maschinen und Verfahren

Seit 2008 bietet Heraeus für die digitale Prothetik mit dem CAD/CAM-System cara Zahnlaboren und Zahnärzten einen wirtschaftlichen Zugang zu modernster Fertigungstechnik im cara Fertigungszentrum in Hanau. Mitte Mai hat der Geschäftsbereich Dentalprodukte mit einer neuen Produktionshalle seine CAD/CAM-Fertigungskapazitäten erweitert. In der Zentralfertigung produziert Heraeus computergestützt Kronen, Brücken und Suprastrukturen aus Zirkonoxid oder Nichtedelmetallen. Neu im Angebot sind Modelle auf Basis digitaler Abformungen. Mit dem neuen Hallenabschnitt hat Heraeus die Produktionsfläche um rund 400 Quadratmeter erweitert, insgesamt stehen in zwei Fertigungshallen 1600 Quadratmeter zur Verfügung.

Immer häufiger wird Zahnersatz durch rechnerunterstützte Entwürfe und Fertigungstechniken gefertigt. „Der Markt für digitale Prothetik wächst – auch durch die neuen Möglichkeiten im digitalen Workflow. Daher bauen wir unsere CAD/CAM-Fertigung weiter aus“, erklärte Dr. Martin Schuster, Divisionsleiter Prosthetics von Heraeus Dental. „Wir als Hersteller sehen unsere Aufgabe darin, unsere Partner in Praxis und Labor bestmöglich in der digitalen Prothetik zu unterstützen“, unterstrich Schuster. Die Zahl der Mitarbeiter im CAD/CAM-Bereich ist ebenfalls gestiegen. Mittlerweile 25 Fertigungsspezialisten sowie acht Entwickler sind in Hanau fest angestellt.

Sie sorgen dafür, dass täglich bis zu 1000 digital gefertigte Zahneinheiten das Hanauer Werk verlassen, die just-in-time beim Zahnarzt oder im Zahnlabor zur Verfügung stehen.

Digitale Mundabformung für passgenauen Zahnersatz

Mit der Installation der ersten Seriengeräte startete Heraeus im März die offizielle Markteinführung des Intraoralscanners cara TRIOS™. Der innovative Mundscanner scannt puderefrei und gestaltet die digitale Abformung für Zahnarzt und Patient besonders komfortabel. Patienten auf dem Zahnarztstuhl kennen das unangenehme Gefühl, wenn normalerweise ein Abformlöffel minutenlang im Mund festgehalten wird, um einen guten Abdruck des Gebisses zu erhalten. Dieser wiederum ist die Grundlage für die spätere Zahnrestauration und -behandlung. Schneller, präziser und vor allem komfortabler kann dieser Abdruck mit dem handlichen Scanner von Heraeus genommen werden. Der Patient kommt so auf angenehme Weise zum passgenauen Zahnersatz. Zahnarzt und Zahntechniker können gegenüber der klassischen Abdrucknahme von erheblichen Zeitersparnissen profitieren. Mit einem hochmodernen Softwareprogramm und aufeinander abgestimmten Technologien liefert das System selbst bei komplizierten Kronen und Brücken detail- und passgenaue Ergebnisse. Zudem kann durch die digitale Abformung das Risiko von Passungenauigkeiten minimiert und der Materialverbrauch und -abfall reduziert werden. Seit März wurden mehrere Dutzend der hochwertigen Geräte in Deutschland verkauft.

Der Edelmetall- und Technologiekonzern Heraeus mit Sitz in Hanau ist ein weltweit tätiges Familienunternehmen mit einer über 160-jährigen Tradition. Unsere Kompetenzfelder umfassen die Bereiche Edelmetalle, Materialien und Technologien, Sensoren, Biomaterialien und Medizinprodukte, Dentalprodukte sowie Quarzglas und Speziallichtquellen. Mit einem Produktumsatz von 4,8 Mrd. € und einem Edelmetallhandelsumsatz von 21,3 Mrd. € sowie weltweit über 13.300 Mitarbeitern in mehr als 120 Gesellschaften hat Heraeus eine führende Position auf seinen globalen Absatzmärkten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Jörg Wetterau
Konzernkommunikation
Leiter Technologiepresse & Innovation
Heraeus Holding GmbH
Heraeusstr. 12-14
63450 Hanau
T +49 (0) 6181.35-5706
F +49(0) 6181.35-4242
joerg.wetterau@heraeus.com
www.heraeus.de